



Gemeinsam im Glauben:

Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Frankenthal

Pfingstmontag stand in Frankenthal ganz im Zeichen der gelebten Ökumene. Gläubige verschiedener Konfessionen feierten gemeinsam einen bewegenden Gottesdienst – getragen von Gemeinschaft, Musik und der Botschaft der Einheit.

Ein besonderer Pfingsttag in Frankenthal

Am Pfingstmontag, 9. Juni 2025, kamen zahlreiche Gläubige aus verschiedenen christlichen Gemeinden Frankenthals zusammen, um gemeinsam einen ökumenischen Pfingstgottesdienst zu feiern. Was mit einer logistischen Herausforderung begann, wurde zu einem rundum gelungenen Fest des Glaubens.

Vorbereitungen mit Hindernissen – Gemeinschaft als Lösung

Bereits am frühen Morgen trafen sich Jugendliche in der Erkenbertruine, um den Gottesdienstort vorzubereiten. Doch ein fehlender Schlüssel für die dort gelagerten Stühle führte zu einer kurzfristigen Planänderung: Der Gottesdienst wurde kurzerhand in die nahegelegene 12-Apostel-Kirche verlegt. Die Improvisation gelang – nicht zuletzt dank der vielen helfenden Hände und der spürbaren Vorfreude auf das gemeinsame Erleben.

Vor Beginn des Gottesdienstes gab es Gelegenheit zu Gesprächen bei einer Tasse Kaffee – eine schöne Einstimmung auf das, was folgen sollte.

Feier des Glaubens unter historischem Thema

Der Gottesdienst begann um 11 Uhr und stand unter dem Leitgedanken „1700 Jahre Ökumenisches Konzil von Nicäa“. Der neuapostolische Diakon Matthias Monsieur eröffnete die Feier mit einem Votum und einem Gebet. Die Lesung aus Apostelgeschichte 2,1–13 übernahm Pfarrerin Christina Neumann – ein vertrauter Text mit tiefer Bedeutung für das Pfingstgeschehen.

Botschaften der Einheit in der Predigt

Pfarrer Dr. Joachim Reger von der katholischen Kirche setzte in seiner Predigt einen thematischen Schwerpunkt auf die Einheit der Christenheit und die unendliche Liebe Gottes zu allen Menschen. Seine Worte bildeten eine inhaltliche Brücke zum vorausgegangenen Pfingstsonntag und betonten den bleibenden Auftrag zur gelebten Ökumene.

Glaubensbekenntnis als sichtbares Zeichen

Gemeinsam bekannte die versammelte Gemeinde ihren Glauben mit dem großen Credo von Nicaea. In einer anschaulichen Geste luden die evangelischen Pfarrerrinnen Simone Gerber und Christina Neumann dazu ein, zentrale Aussagen des Bekenntnisses zu markieren oder aufzuschreiben – ein Zeichen des lebendigen Glaubens und der persönlichen Auseinandersetzung.

Musik verbindet

Für den musikalischen Rahmen sorgten Bezirkskantor Eckhart Mayer am Klavier, ein Bläserensemble und ein ökumenischer Chor. Die festliche Musik und das gemeinsame Singen trugen zur feierlichen und zugleich familiären Atmosphäre des Gottesdienstes bei. Besonders berührend: der gemeinsame Gesang zum Abschluss „Meine Hoffnung und meine Freude“, kraftvoll begleitet von Chor und Bläsern.

Gemeinsam unterwegs – auch über den Tag hinaus

Die Kollekte des Gottesdienstes kommt der Jugendarbeit aller drei beteiligten Konfessionen zugute. Unter anderem freuen sich die Jugendlichen aus dem Bezirk Rheinpfalz über T-Shirts für den Jugendtag in Saarbrücken – ein weiteres Zeichen der gelebten Gemeinschaft.

Dankbar für die gemeinsame Erfahrung

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich in Planung, Durchführung und musikalischer Gestaltung eingebracht haben – und natürlich allen, die durch ihre Teilnahme diesen Tag der Einheit und der Freude mit Leben erfüllt haben.

"Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit" – dieser Vers aus dem 2. Korintherbrief wurde an diesem Pfingstmontag in Frankenthal spürbar gelebt.

11. Juni 2025



Ich breche in uns, Heiliger Geist,
 o Aem' Gottes, komm!
 bringe uns
 als ein,
 ja, wir ersiehnen dich!
 Ghent,
 wir ersiehnen dich!
 uns ein,
 ja, wir, wir ersiehnen dich!

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!
 Dient dem Herrn mit Freude,
 Er hat uns gemacht und nicht wir selbst.
 Zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
 Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
 zu seinen Vorhöfen mit Loben,
 danket dem Namen seines Namen!
 Denn der Herr ist freundlich,
 und seine Gnade währet ewig,
 und seine Wahrheit für und für.

Gloria Patri
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
 Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Eingangsbibel
 Chor: „Wem Glaubts bei uns einsteht“
 Lesung: Apoclyptisches 21,1-3
 Psallt!
 Chor: „Anker in der Zeit - Es gibt bedingungslose Liebe“
 Glaubensbekenntnis und Aktion

